

Kinderarbeit

Hintergrund: Nicht jede Arbeit ist Kinderarbeit (z.B. im Haushalt helfen/legale Beschäftigung von Jugendlichen). Kinderarbeit sind Arbeiten, für die Kinder zu jung sind; Arbeiten, die ausbeuterisch oder gefährlich sind; Arbeiten, welche die Entwicklung schädigen; Arbeiten, die die Erziehung von Kindern behindern.

In der UN-Kinderrechtskonvention wird in Artikel 32 Kinderarbeit folgendermaßen definiert: „Die Vertragsstaaten erkennen das Recht des Kindes an, vor wirtschaftlicher Ausbeutung geschützt und nicht zu einer Arbeit herangezogen zu werden, die Gefahren mit sich bringen, die Erziehung des Kindes behindern oder die Gesundheit des Kindes oder seine körperliche, geistige, seelische, sittliche oder soziale Entwicklung schädigen könnte.“

Zu den schlimmsten Formen der Kinderarbeit zählt die Internationale Arbeitsorganisation u.a. Sklaverei, Prostitution, den Einsatz von Kindersoldaten, gefährliche Arbeit in Steinbrüchen oder Minen (ILO-Konvention 182):

„a) alle Formen der Sklaverei oder alle sklavereiähnlichen Praktiken, wie den Verkauf von Kindern und den Kinderhandel, Schuldknechtschaft und Leibeigenschaft sowie Zwangs- oder Pflichtarbeit, einschließlich der Zwangs- oder Pflichtrekrutierung von Kindern für den Einsatz in bewaffneten Konflikten;

b) das Heranziehen, Vermitteln oder Anbieten eines Kindes zur Prostitution, zur Herstellung von Pornographie oder zu pornographischen Darbietungen;

c) das Heranziehen, Vermitteln oder Anbieten eines Kindes zu unerlaubten Tätigkeiten, insbesondere zur Gewinnung von und zum Handel mit Drogen, wie diese in den einschlägigen internationalen Übereinkünften definiert sind;

d) Arbeit, die ihrer Natur nach oder aufgrund der Umstände, unter denen sie verrichtet wird, voraussichtlich für die Gesundheit, die Sicherheit oder die Sittlichkeit von Kindern schädlich ist.“

Die Zahl der Kinder in Kinderarbeit ist weltweit auf 160 Millionen gestiegen. Das ist eines von zehn Kindern weltweit!

79 Millionen davon verrichten besonders gefährliche Arbeiten – also Tätigkeiten, die ihre Sicherheit, körperliche oder seelische Gesundheit bedrohen. Durch die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie könnten weitere Millionen Kinder in die Kinderarbeit gedrängt werden.

70 Prozent der Mädchen und Jungen in Kinderarbeit arbeiten im Agrarsektor (112 Millionen), gefolgt von 20 Prozent im Dienstleistungssektor (31,4 Millionen) und zehn Prozent in der Industrie (16,5 Millionen).

Kinderarbeit

Was könnten die Ursachen für Kinderarbeit sein?

Welche negativen Folgen kann Kinderarbeit haben?

Wie könnte Kinderarbeit verhindert werden?

Was können wir in Österreich tun?